

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 65 (2003-2004)
Heft: 3: KidS! - Kreativität in die Schule!

Vorwort: Editorial : Kreativität in die Schule!
Autor: Schaub, Reto / Hunger, Bartholomé

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

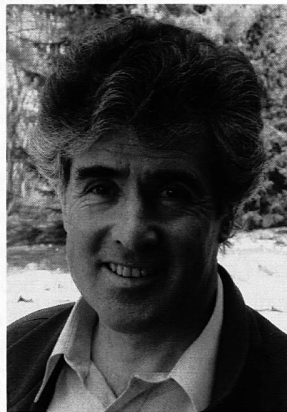
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL



VON RETO SCHAUB

Kreativität in die Schule!

Basteln, Malen, Tanzen, Singen, Spielen und Verkleiden – kreative Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es viele. In den letzten Jahren sind sie jedoch zunehmend von Fernsehen, Computer und Spielkonsolen verdrängt worden. Dabei gibt es so viele Aktivitäten, die viel mehr Spass bereiten als beispielsweise vor dem Bildschirm zu sitzen.

Und auch in dieser Hinsicht kommt der Schule einmal mehr eine Vorreiterrolle zu. Unsere Gesellschaft traut den Kindern viel zu wenig zu. Dabei kommen die Kinder und Jugendlichen mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und ihrem ungebremsen Entdeckungsdrang oft auf ganz einfache Weise auf die Lösung zahlreicher Probleme.

Gerade hier kann die Schule einen entscheidenden Beitrag leisten. Die Forschung hat nämlich herausgefunden, dass Kinder, deren Kreativität auf breiter Ebene gefördert wird, wissbegieriger sind und mehr Interessen an den verschiedensten Dingen zeigen. Gleichzeitig zeigen sie höhere Intelligenz und gehen Problemlösungen strukturierter an. Nicht zuletzt deshalb haben sie ihr Leben besser im Griff und haben mehr Freude daran.

Bekanntlich ist es die vornehme Zielsetzung der Schule, Menschen für morgen zu bilden. Wird die Kreativität bei Kindern und Jugendlichen auch in der Schule aktiv gefördert, werden sie dannzumal als Erwachsene in der Lage sein, auf die Fragen und Probleme von morgen unkonventionelle, kreative und zukunftsweisende Antworten zu finden.

Reto Schaub / Bartholomé Hunger



VON BARTHOLOMÉ HUNGER